

Protokoll der KreisJugendversammlung Coesfeld

Stattgefunden hat die Versammlung am 29. Oktober ab 19:30 in der Gaststätte des St. Babara Hauses in Dülmen.

Anwesend waren (zufällige Reihenfolge): Johanna Brusdeilius (JC Senden), Karl Ellers (JC Kolping Bocholt), Andreas Giesing (Union Wessum), Frank und Marlies Sachse (JC Velen-Reken) und Tobias Frericks (ehem. Kreisjugendwart Coe, Protokollführer, DJK Rhede).

Da die Situation im Kreis nicht besonders stark ist und die Versammlungsmittgliederanzahl gering, entschied man sich für Entscheidungen im Konsens, sodass eine Feststellung der Stimmberechtigung nicht von Nöten war. Außerdem wollen Probleme gemeinsam angegangen werden und Beschlüsse müssen auch vom gesamten Kreis getragen werden.

- 1) Die Begrüßung fand statt durch den ehem. Kreisjugendwart, da der Kreisfachwart verhindert war.
- 2) Zur Tagesordnung und auch zum Protokoll der Versammlung des vergangenen Jahres gab es keine Einwände.
- 3) Zu den Berichten des Kreisfachwartes und des Kreiskampfrichters ist zu sagen, dass die Teilnehmerzahlen der Turniere deutlich geringer werden und wir somit schon Turniere an einem Tag ausrichten können. Auch die Kreiseigenen Kampfrichter sind zu wenig! Es soll weiterhin „Werbung“ in den Vereinen gemacht werden.
- 4) Bei der Aussprache zu den Berichten wurde deutlich, dass dennoch an drei Turniertagen festgehalten werden soll, da dies unseren Kreis auszeichnet. Die Zusammengehörigkeit und auch die gute Absprache unter den Vereinen werden dadurch gefestigt und die Judoka lernen die anderen Vereine kennen. Zudem ist angedacht im Frühjahr ein Randori stattfinden zu lassen.
Was aber immer zu bedenken ist, sind die Kosten, die bei den geringen Turnierteilnehmerzahlen zum Teil nicht gedeckt werden können. Ein Austausch zu verschiedenen Möglichkeiten Kosten zu sparen hat stattgefunden. Es wurde aber auch angesprochen, dass Kampfrichter, die „nur zum Lernen“ am Turniertag da waren, auch bezahlt werden mussten! Dies wird vom Kreis nicht akzeptiert, da die Kosten für die Kampfrichter schon so hoch genug sein.
Leider wird auch immer deutlicher, dass die Trainer in den Vereinen geringer werden. Sei es durch Mehrarbeit im Beruf oder durch Lebensraumverlagerung mit dem Studium. Wenige Erwachsene würden später als Trainer wieder einsteigen, sofern sie zum Heimatverein zurückkehren.
- 5) Der Kreisfachwart und der Kreisjugendwart wurden einstimmig entlastet.

Hierbei ist zu bemerken, dass der Kreisjugendwart aus privaten Gründen zurückgetreten ist. Momentan hat der Kreis Coesfeld keinen Kreisjugendwart und damit auch niemanden, der auf den Turnieren die sportliche Leitung übernehmen kann!!! Hier bittet der Kreis um Rücksprache mit dem NWJV.

- 6) Es lagen keine Anträge vor, auch wurden keine sonstigen Punkte aufgeführt.